

Kleinkinder verstehen keinen Humor und keine Ironie

"Wenn Du jetzt nicht kommst, gehe ich halt allein weiter".

Ihr habt bestimmt schon selber diesen oder einen der nachfolgenden Sätze gehört oder gar selber auf den Lippen gehabt.

"Wenn Du deinen Teller nicht leer ist, dann sterben Kinder in Afrika".

"Wenn Du nicht lieb bist, kommt der böse Wolf und holt Dich".

Dies geschieht meistens unüberlegt und in Momenten, in denen wir uns hilflos gegenüber unseren liebsten (selbst herangezogenen) "Tyranen" fühlen. Am liebsten würden wir sie in solchen Momenten "an die Wand klatschen" und dann ganz liebevoll wieder abkratzen. Dies weil wir die Hilflosigkeit, die sie in uns auslösen nicht ertragen.

Alle diese Sprüche bringen wir unbedacht in den verschiedensten Situationen hervor ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie es unsere Kinder aufnehmen könnten.

Wenn unser Kind noch nichts von einem Wolf oder... gehört hat, spürt unser Kind vielleicht nur die Drohung in unserer Aussage, doch wenn es die Geschichte vom Rotkäppchen (oder...) kennt, bekommt es richtig Angst.

Bei dem Satz, dass man sie allein lässt, bekommen sie Todesangst, denn sie glauben, ohne Mama und Papa nicht überleben zu können. Vom Jugendamt oder von Pflegefamilien haben sie in der Regel noch nichts gehört.

Auch wenn wir häufig spontan und unbedacht solche und ähnliche Sätze in "Stresssituationen" im Kopf haben, sollten wir sie nicht unüberlegt aussprechen.

Dies gelingt uns Eltern vor allem dann am besten, wenn wir entspannt sind und nicht unter Stress stehen.

Und wie wir uns vor Stress schützen können bzw. ihn schnell wieder abbauen können, schreibe ich Euch bei einem anderen Mal.